

Medienmitteilung

Zürich, 21. Dezember 2023

E-Autos werden interessanter für das eigene Portemonnaie: Werterhalt gegenüber Verbrennern zeigt positiven Trend

Eine aktuelle Analyse des Automobilmarktes zeigt, dass Elektrofahrzeuge zunehmend an Attraktivität für Autokäufer:innen gewinnen. Die Restwertentwicklung von E-Autos erreicht mittlerweile ein Niveau, das mit vergleichbaren Verbrennern konkurrieren kann. Während Modelle von Tesla klare Restwert-Champions sind, gibt es unter den verglichenen E-Modellen deutliche Unterschiede.

Nach vier Jahren Nutzung können Besitzer:innen von Elektrofahrzeugen mit einem nahezu gleich hohen Verkaufserlös rechnen wie bei einem vergleichbaren Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. «Dies zeigt nicht nur eine verbesserte Akzeptanz auf dem Gebrauchtwagenmarkt, sondern unterstreicht auch die steigende Werterhaltung von Elektroautos», sagt Alberto Sanz de Lama, Managing Director bei AutoScout24. Die Ergebnisse basieren auf einer umfassenden Analyse von AutoScout24 und Auto-i-Dat. Als Grundlage wurden beliebte und oft verkaufte Modelle der Marken Tesla, VW, Smart, Fiat, Nissan, Renault, Hyundai und Skoda herangezogen.

Elektro vs. Benzin: Fast Parität beim Restwert nach vier Jahren Nutzungsdauer

Der sogenannte Restwert ist für viele Autokäufer:innen ein wichtiges Kriterium und gibt darüber Aufschluss, wie viel Wert ein Fahrzeug über die Zeit hinweg behält. Wie sich dieser Restwert entwickelt, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Automarke, das Fahrzeugmodell, die Ausstattungsvariante, die Kilometerleistung, der allgemeine Zustand sowie Angebot und Nachfrage. Bei den Elektroautos kommen noch weitere Faktoren hinzu: Die Batteriekapazität, die Reichweite und die Ladegeschwindigkeit. Die Restwerte aller untersuchten Elektroautos näherten sich nach drei bis vier Jahren signifikant den vergleichbaren Verbrennern an. Verkäufer:innen können somit über die Jahre hinweg mit soliden Preisen für ihre gebrauchten Elektrofahrzeuge rechnen. «Wer aktuell ein gebrauchtes Elektrofahrzeug verkaufen will, erhält je nach Marke und Modell fast gleich viel Geld wie für ein Benzinfahrzeug», stellt Sanz de Lama fest.

Die Modelle S und 3 von Tesla sind Restwert-Champions

Vergleicht man die Restwerte von verschiedenen E-Modellen, so zeigen sich teils grosse Unterschiede. Nach einer vierjährigen Nutzungsdauer zeigt Tesla die besten Restwerte auf und landet bei 47% des Neuwagenwertes. Die Modelle S und 3 des amerikanischen Herstellers zeigen somit eine herausragende Werterhaltung, was sie zu begehrten Gebrauchtfahrzeugen macht. Modelle wie VW e-Golf, Skoda Enyaq iV, Hyundai Kona, Fiat 500, Nissan Leaf und Renault Zoe weisen alle Restwerte zwischen 40% und 43% auf. Der Smart Fortwo behält nach vier Jahren noch etwa ein Drittel seines ursprünglichen Neuwagenpreises. Die untersuchten Pendants mit Verbrennungsmotor wiesen nur leicht höhere Restwerte zwischen 48% und 53% aus.

Angebotstrend mit positiven Signalen für 2024

Ein weiterer positiver Trend zeigt sich in der Angebotspolitik der Autoverkäufer:innen. Die Angebotspreisentwicklung der analysierten Marken und Modelle verdeutlicht, dass gebrauchte Elektrofahrzeuge gerade in der Schweiz überdurchschnittlich gut ausgestattet sind und mit höherwertigen Modellvarianten verglichen werden können. «Das führt auch dazu, dass solche Autos preislich attraktiv bleiben für den Wiederverkauf. Der auf AutoScout24 inserierte Preis als Verhandlungsbasis für ein vierjähriges E-Auto kann nach wie vor weit über 70% des Neuwagenpreises betragen», führt Sanz de Lama aus. Für Automobilist:innen wird das Elektroauto finanziell immer attraktiver, da

Ängste bezüglich eines hohen Wertverlustes aufgrund des Batteriezustands oder ähnlicher Faktoren abnehmen. Der Occasionsmarkt für E-Autos vergrössert sich rapide. Im Oktober 2023 wurden mit über 10'500 Fahrzeugen doppelt so viele gebrauchte rein batterie-elektrische Fahrzeuge inseriert wie im Vorjahr. Mit der verstärkten Integration von Elektromobilität in den Gebrauchtwagenmarkt und immer stabileren Restwertkurven wächst das Vertrauen der Verbraucher:innen in die Langlebigkeit und Werterhaltung von Elektroautos weiter.

Datengrundlage und Messmethodik

AutoScout24 berechnete anhand der angebotenen Durchschnittspreise eine Preisspanne von einjährigen, zweijährigen, dreijährigen und vierjährigen Elektroautos, namentlich von Teslas Model S, Tesla Model 3, Nissan Leaf, Smart Fortwo, Fiat 500, Renault Zoe, VW e-Golf und Hyundai Kona, und verglich diese, wo möglich, mit deren Verbrenner-Varianten. Beim Skoda Enyaq iV wurde die Preisspanne nur bis zu einer Nutzungsdauer von drei Jahren berechnet, da die ersten Modelle auf AutoScout24 erst ab dem Jahr 2021 inseriert waren. Die Berechnung der Preisspanne erfolgte bei allen Modellen nach dem gleichen Muster: Startpunkt war der Durchschnittspreis eines Neuwagens im Jahr 2020. Für die Berechnung nach einem Jahr wurden die Durchschnittspreise von 1 bis 12 Monate alten Fahrzeugen herangezogen (Berechnungsgrundlage: Zeitspanne vom 01.01. bis 31.12.2020). Für die Berechnung nach zwei Jahren wurden die Durchschnittspreise von 13 bis 24 Monate alten Fahrzeugen herangezogen (Berechnungsgrundlage: Zeitspanne vom 01.01. bis 31.12.2021). Für die Berechnung nach drei Jahren wurden die Durchschnittspreise von 25-36 Monate alten Fahrzeugen herangezogen (Berechnungsgrundlage: Zeitspanne vom 01.01. bis 31.12.2022). Für die Berechnung nach vier Jahren wurden die Durchschnittspreise von 37 bis 48 Monate alten Fahrzeugen herangezogen (Berechnungsgrundlage: Zeitspanne vom 01.01. bis 31.08.2023). Beim Skoda Enyaq iV war der Analysezeitpunkt jeweils um ein Jahr versetzt.

Die Basis für die Berechnung der Restwerte von Auto-i-Dat sind hingegen Transaktionsdaten aus dem Markt, die mit dynamischen Abschreibungskurven verbunden werden. In den Auswertungen von Auto-i-Dat wurden Fahrzeuge ohne Sonderausstattungen sowie mit einer Laufleistung zwischen 5'000, 10'000 und 15'000 Kilometern pro Jahr berücksichtigt.

Medienkontakt



Nathalie Heim

Communications Manager & Media Spokesperson

nathalie.heim@swissmarketplace.group

+41 31 744 12 65



Artur Zazo

Senior Communications Manager & Media Spokesperson

artur.zazo@swissmarketplace.group

+41 79 766 50 83

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives europäisches Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate ([ImmoScout24](#), [Homegate](#), [Immostreet.ch](#), [home.ch](#), [Publimmo](#), [Acheter-Louer.ch](#), [CASASOFT](#), [IAZI](#)), Automotive ([AutoScout24](#), [MotoScout24](#), [CAR FOR YOU](#)), General Marketplaces ([anibis.ch](#), [tutti.ch](#), [Ricardo](#)) und Finance and Insurance ([FinanceScout24](#)). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.